
Kriminalität in Literatur und Medien

Band 1

Reihe herausgegeben von

Susanne Düwell, Köln, Deutschland

Christof Hamann, Köln, Deutschland

Beiratsmitglieder

Antonia Eder, Karlsruhe, Deutschland

Johannes F. Lehmann, Bonn, Deutschland

Michael Niehaus, Hagen, Deutschland

Wolfram Nitsch, Köln, Deutschland

Claus-Michael Ort, Kiel, Deutschland

Gabriele Schabacher, Mainz, Deutschland

Stephan Michael Schröder, Köln, Deutschland

Hania Siebenpfeiffer, Marburg, Deutschland

Die Kriminalliteratur bzw. die Darstellung von Kriminalität in unterschiedlichen medialen Formaten ist zu einem wichtigen Gegenstand literatur- und kulturwissenschaftlicher Forschung geworden, und zwar jenseits der Beschäftigung mit klassischen Kriminalromanen oder -filmen. Zu dieser erhöhten Aufmerksamkeit für Diskurse und Darstellungen der Kriminalität haben u.a. sozialgeschichtliche Arbeiten über Narrative von Kriminalität sowie die Etablierung der Forschungsrichtung „Recht und Literatur“ beigetragen. Auch aus dem Kontext der Cultural Studies gingen Beiträge zu neueren Entwicklungen im Bereich von Kriminalliteratur und -film hervor. Die Publikationsreihe will dieser Vielfalt an Herangehensweisen und Forschungsfeldern Rechnung tragen und ist insofern bewusst offen angelegt. Da sich Formen der Darstellung von Kriminalität nicht nur vor dem Hintergrund rechtshistorischer Veränderungen, sondern auch im Spannungsfeld unterschiedlicher Theorie- und Wissensfelder entwickelt haben und seit dem ausgehenden 20. Jahrhundert zunehmend Gegenstand wissenschaftlicher Forschung geworden sind, scheint eine interdisziplinäre Perspektivierung des Themas dringend geboten.

Die Reihe dient als Forum für Monographien und Sammelbände.

Weitere Bände in der Reihe <https://link.springer.com/bookseries/16278>

Susanne Düwell · Christof Hamann
(Hrsg.)

Verbrechen als „Bild der Zeit“

Kriminalitätsdiskurse der Weimarer
Republik in Literatur, Film und
Publizistik



J.B. METZLER

Hrsg.

Susanne Düwell
Institut für Deutsche Sprache & Literatur I,
Universität zu Köln
Köln, Deutschland

Christof Hamann
Institut für Deutsche Sprache & Literatur I,
Universität zu Köln
Köln, Deutschland

ISSN 2661-8370

ISSN 2661-8389 (electronic)

Kriminalität in Literatur und Medien

ISBN 978-3-476-05789-1

ISBN 978-3-476-05790-7 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-476-05790-7>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Springer-Verlag GmbH Deutschland, ein Teil von Springer Nature 2021

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Umschlagabbildung: „Barn/Scheune“ (2019) von Nikola Irmer, aus der Serie „Nutshells“; © der Fotografie Lutz Bertram

Planung/Lektorat: Ferdinand Pöhlmann

J.B. Metzler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer-Verlag GmbH, DE und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin, Germany

Inhaltsverzeichnis

Verbrechen als „Bild der Zeit“ in Literatur und Medien	1
Susanne Düwell	
„in jeder Lieferung ein Raubmord oder eine Brandstiftung oder eine Hinrichtung oder eine Kindesunterschiebung“: Kriminalität in der Wiener <i>Arbeiter-Zeitung</i> (1919–1934)	11
Urte Helduser	
Kriminalistische Metalepsen: Selbstreferenz und Serialisierung in Roman (<i>Die verschlossene Tür</i>) und Zeitschrift (<i>Die literarische Welt</i>)	31
Marcus Krause	
Diskurse des Detektivischen in der Weimarer Republik	63
Manuela Günter	
„Alles war krank“: Terror-Phantasien und Bio-Politik in <i>Dr. Mabuse, der Spieler</i>	87
Torsten Hahn	
Organisiertes Verbrechen: Kriminelle Kollektive bei Norbert Jacques, Thea von Harbou und Joseph Roth	107
Tobias Lachmann	
Hypnose und Verbrechen: Die Modernisierung einer romantischen Urszene in Film und Literatur der Weimarer Republik (Robert Wiene, Norbert Jacques, Fritz Lang)	143
Hans Richard Brittnacher	
Psychotechnologien: Otto Soykas Kriminalromane und der Diskurs der Suggestion	161
Clemens Peck	
Masse und Medien im Mordfall Hanika: Hermann Ungars Falldarstellung im Kontext der Reihe <i>Außenseiter der Gesellschaft</i>	189
Susanne Düwell	

Der Fall Angerstein	221
Bernd Stiegler	
„Lustmord“ in Literatur und Film der Weimarer Republik: Zur Rekonstruktion eines Diskurs- und Strukturkomplexes	243
Stephan Brüssel	
Unheimliche Ähnlichkeiten: Fritz Langs <i>M</i>	273
Claudia Liebrand	
Walter Serners „Kunst“ des Verbrechens	291
Charlotte Jaekel	
Infame Rede: Bertolt Brecht erinnert an die Kreatur François Villon	311
Christof Hamann	

Verzeichnis der Herausgeber/innen und Autor/innen

Über die Herausgeber/innen

Susanne Düwell Institut für Deutsche Sprache & Literatur I, Universität zu Köln, Köln, Deutschland

Christof Hamann Institut für Deutsche Sprache & Literatur I, Universität zu Köln, Köln, Deutschland

Verzeichnis der Autor/innen

Hans Richard Brittnacher, Prof. Dr., lehrte bis 2018 an der Freien Universität Berlin. Forschungsschwerpunkte: Intermedialität des Phantastischen, die Imago des Zigeuners in der Literatur und den Künsten, Literatur- und Kulturgeschichte des Goethezeitalters und des Fin de siècle, Literatur und Religion. Aktuelle Publikationen: Im Blick des Philologen. Literaturwissenschaftler lesen Fernsehserien (2020, hg. mit Elisbaeth Paefgen). Seenöte, Schiffbrüche, feindliche Wasserwelten. Maritime Schreibweisen der Gefährdung und des Untergangs (2018, hg. mit Achim Küpper). Phantastik. Ein intermediales Handbuch (2013, hg. mit Markus May).

Stephan Brüssel, PD Dr., akademischer Rat a. Z. an der Universität Münster. Forschungsschwerpunkte: Literatur-, Film- und Kultursemiotik, Narratologie, literarische Anthropologie, Ästhetik der Reflexion von Zeit in Literatur und Film, Literatur vom Ende des 18. Jahrhunderts bis in die Gegenwart, Mind Bender-Film und Horrorfilm. Aktuelle Publikationen: Die ‚Zukunft‘ zwischen Goethezeit und Realismus. Literarische Zeitreflexion der Zwischenphase (1820–1850) (2021); Echtzeit im Film. Konzepte – Wirkungen – Kontexte (2020, hg. mit Susanne Kaul); Zeitfiktionen. Reflexionen und Funktionen von Zeit in Literatur und Film (2020, hg. mit Andreas Blödorn).

Susanne Düwell, PD Dr., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für deutsche Sprache und Literatur I der Universität zu Köln im DFG Forschungsprojekt „Medienpathologien“. Forschungsschwerpunkte: Erinnerungskultur, deutsch-jüdische Literatur, Fallgeschichten, Zeitschriftenforschung, Kriminalliteratur, Klang und Text. Aktuelle Publikationen: „Denn nur das Einzelne ist wirklich“. Pädagogische, psychologische und kriminalpsychologische Fallsammlungen in Zeitschriften um 1800 (2019); Verbrechen aus Leidenschaft. Kriminalpsychologische und literarische Verhandlungen von Unzurechnungsfähigkeit (2020, Hg.).

Manuela Günter, Professorin für Neuere deutsche Literaturwissenschaft am Institut für deutsche Sprache und Literatur I an der Universität zu Köln. Forschungsschwerpunkte: Literatur vom 17. bis zum 20. Jahrhundert, das Geschlecht der Literatur(geschichte), Materialität und Medialität der Literatur im 18. und 19. Jahrhundert, das Unheimliche zwischen Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit. Aktuelle Publikationen: *translit* 2019: Kathrin Röggla (hg. mit Pola Groß und Nicolas Pethes); Kalenderspuk in Schillers Die Jungfrau von Orleans – Ein Beitrag zu einer kritischen Buchphilologie, erscheint 2021 in *Deutsche Zeitschrift für Philologie*.

Torsten Hahn, Professor für neuere deutsche Literaturwissenschaft am Institut für deutsche Sprache und Literatur I der Universität zu Köln. Forschungsschwerpunkte: Literatur vom 18. bis zum 21. Jahrhundert, Ästhetik/Kunsttheorie, Ästhetik des Buchs, das Politische der Literatur. Aktuelle Publikationen: Drucksache. Medium und Funktion der Literatur. In: *LiLi* (2019), 49. Jg., H. 3, S. 435–449; Formästhetiken und Formen der Literatur: Materialität – Ornament – Codierung (2020, hg. mit Nicolas Pethes).

Christof Hamann, Professor für Literaturwissenschaft am Institut für deutsche Sprache und Literatur I an der Universität zu Köln. Forschungsschwerpunkte: Literatur vom 18. bis zum 21. Jahrhundert, Lyrik und Rhetorik, Konzepte literarischen Schreibens, literarische Konstruktionen von Kriminalität. Aktuelle Publikationen: *Handbuch Kriminalliteratur. Theorien – Geschichte – Medien* (2018, hg. mit Susanne Düwell, Andrea Bartl und Oliver Ruf); *Erzählte Moderne. Fiktionale Welten in den 1920er Jahren* (2018, hg. mit Andreas Blödorn und Christoph Jürgensen); *Text + Kritik Herta Müller* (2020, hg. mit Norbert O. Eke). Christof Hamann ist Mitherausgeber der Literaturzeitschrift *die horen*.

Urte Helduser, Professorin für Deutsche Literatur der Neuzeit unter besonderer Berücksichtigung der Literaturtheorie an der Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg. Forschungsschwerpunkte: Literatur und Wissen, Feuilleton, Drama und Theater. Aktuelle Publikationen: *Imaginationen des Monströsen. Wissen, Literatur und Poetik der „Missgeburt“ 1600–1835* (2016); *Imaginationen des Ungeborenen. Kulturelle Konzepte pränataler Prägung von der Frühen Neuzeit zur Moderne// Imaginationes of the Unborn. Cultural Concepts of Prenatal Imprinting from the Early Modern Period to the Present*, Heidelberg (2018, hg. mit Burkhard Dohm).

Charlotte Jaekel, Dr., Akademische Rätin a. Z. an der Fakultät Kulturwissenschaften der TU Dortmund. Forschungsschwerpunkte: Gegenwartsliteratur, Ästhetik des 19. Jahrhunderts, Literatur und Wissen, Dinge in der Literatur- und Kulturgeschichte. Aktuelle Publikationen: *Vive la Bagatelle. Animismus und Agency bei Friedrich Theodor Vischer* (2019); „Formale Ekstase!!! (Great!)“. *Zum Animismus der Linie in Ästhetik, Literatur und Animationsfilm*. In: *Formästhetiken und Formen der Literatur. Materialität – Ornament – Codierung* (2020, hg. von Torsten Hahn/Nicolas Pethes).

Marcus Krause, Dr., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für deutsche Sprache und Literatur I der Universität zu Köln im Rahmen einer DFG-Forschungsgruppe zur „Journalliteratur“, Teilprojekt: „Ornamentale Konstellationen. Zur Ästhetik von Literaturmagazinen im Raum moderner Massenmedien (1880 bis 1930)“. Forschungsschwerpunkte: Theorien und Praktiken der Philologie, Medialität von Literatur im Rahmen von Zeitschriftenkulturen, Literarische Fallgeschichten, Literatur und Wissen(schaft), Diskursgeschichte der Psychologie, Archäologie des Films, Medientheorien. Aktuelle Publikationen: *Infame Menschen. Zur Epistemologie literarischer Fallgeschichten 1774–1816* (2017); „The Return to Philology“. *About the Eternal Recurrence of a Theoretical Figure*. In: Kelemen/Pethes (Hg.): *Philology in the Making. Analog/Digital Cultures of Scholarly Writing and Reading* (2019); *Montages of Modernity. Correlations between the aesthetics of magazines, literature, and cinematography*. In: Brinker/Mayer: *Modernity and the Periodical Press* (2021).

Tobias Lachmann, Dr., Akademischer Rat a. Z. an der Fakultät Kulturwissenschaften der TU Dortmund. Forschungsschwerpunkte: Literatur und Literaturtheorie des 18. bis 21. Jahrhunderts, Literatur und (Nicht-)Wissen, kulturwissenschaftlich orientierte Literaturwissenschaft, Diskurstheorie, Praxistheorie, Kulturtechniken. Aktuelle Publikationen: *Ästhetik und Politik der Zerstreung* (2020, Hg.); *Die Geburt der Gegenkultur aus dem Geiste des Raketenstaates. Zur Kunst der Prosa Thomas Pynchons*. In: *Theorie der Prosa* (2021, hg. von Ralf Simon).

Claudia Liebrand, Professorin für Allgemeine Literaturwissenschaft/Medientheorie am Institut für Deutsche Sprache und Literatur I der Universität zu Köln. Forschungsschwerpunkte: Romantik und Klassische Moderne, Literaturtheorie. Aktuelle Publikationen: *Zur Wiedervorlage. Eichendorffs Texte und ihre Poetologien* (2020, hg. mit Thomas Wortmann); *Lauschen und Überhören. Literarische und mediale Aspekte auditiver Offenheit* (2020, hg. mit Stefan Börnchen). Claudia Liebrand ist Mitherausgeberin des E.T.A. Hoffmann-Jahrbuches.

Clemens Peck, assoziierter Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Salzburg. Forschungsschwerpunkte: Klassische Moderne, deutsch-jüdische Literatur, Dramatik der Frühen Neuzeit, literarische und politische Medialität, Poetik und Geschichte literarischer Utopien, Kriminalliteratur. Aktuelle Publikationen: *Fragments of Empire. Austrian Modernisms and the Habsburg Imaginary* (2020, hg.

mit Deborah Holmes); darin: Utopian Habsburg, World Fairs and the Neo-Baroque. *The Spatial Play of Political Imagination*.

Bernd Stiegler, Professor für Neuere deutsche Literatur mit Schwerpunkt 20. Jahrhundert im medialen Kontext an der Universität Konstanz. Forschungsschwerpunkte: Geschichte und Theorie der Photographie sowie deutsche und französische Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts. Aktuelle Publikationen: *Der montierte Mensch. Eine Figur der Moderne* (2016); *Nadar. Bilder der Moderne* (2019); *Konstruierte Wirklichkeiten. Die fotografische Montage 1839–1900* (2019, zusammen mit Felix Thürlemann); *Wolfgang Schulz und die Fotoszene um 1980* (2019/2020, zusammen mit Reinhard Matz und Steffen Siegel; zugl. Ausstellungskatalog Museum für Kunst und Gewerbe).